



© Yasonya – stock.adobe.com

Früchte der Lehrmittelfreiheit Drei neue Lehrmittel im Porträt

von der LVB-Geschäftsleitung

Seit Beginn des laufenden Schuljahres können Lehrerinnen und Lehrer der Primar- und Sekundarschulen in mehreren Fächern aus unterschiedlichen Lehrmitteln die für sie passendsten auswählen. Der LVB hat sich sehr stark für die geleitete Lehrmittelfreiheit eingesetzt und hofft dementsprechend, dass viele Lehrpersonen das neu gewonnene Privileg auch gewinnbringend nutzen. Aktuelle Entwicklungen im Bereich der Lehrmittel werden daher im lvb.inform laufend publizistisch begleitet.

Relevant für alle Fächer

Auch wenn die Kontroversen um die Französisch- und Englisch-Lehrmittel den Anstoss zu jenem Prozess gegeben hatten, an dessen Ende die geleitete Lehrmittelfreiheit stand, so darf nicht aus dem Blick geraten, dass die Konsequenzen des politischen Beschlusses auch Auswirkungen auf ganz andere Fächer haben. Im vorliegenden Heft stellen wir Ihnen gerade drei neue Lehrmittel vor: eines für Mathematik, eines für Französisch und eines für Italienisch.

Weitere Lehrmittel evaluieren

Bitte beachten Sie ausserdem: Allfälliger Bedarf an Lehrmitteln, welche sich noch nicht auf der Lehrmittelliste befinden, kann der Lehrmittelkommission (LMK) über ein spezifisches Formular gemeldet werden. Hinzu kommt das Verfahren der praxisgestützten Lehrmittelbeurteilung, welches dazu dient, neue Lehrmittel für alle Fächer und

Stufen auf der Basis des Beurteilungsinstruments *levanto* der interkantonalen Lehrmittelzentrale zu evaluieren. Dafür reicht bereits ein kleines Lehrpersonenteam von 2-4 Personen aus.

Genauere Informationen hierzu finden Sie unter:
<https://www.baselland.ch/politik-und-behorden/direktionen/bildungs-kultur-und-sportdirektion/bildung/handbuch/unterricht/lernkultur/lehrmittel%20volksschule/lehrmittelbeschaffung>

